

LEBEN IN FÜLLE



Aufblühen,
dem harten Kokon der Knospe
entfliehen.

Aufbrechen
die starre Hülle,
frei und leicht
entspannen, ausspannen,
Blatt für Blatt
sich dem Himmel entgegenstrecken,
die Wärme der Sonne genießen.
Entfalten was in mir ist.

VINZENTINERIN SEIN



Vinzentinerin sein bedeutet für mich ...
für andere da zu sein, Gottes Liebe weiter zu
tragen. Zu den Armen? Arm sind wir alle.
Nichts, kein Mensch kann aus sich selber le-
ben. Alle sind wir auf Gottes Liebe angewie-
sen. Er ist das Leben, das uns durchpulst. Von
uns erwartet er Durchlässigkeit. Unser Alltag
ist voller Möglichkeiten, so dass wir viele da-
von unbeachtet lassen, ob bewusst oder un-
bewusst.

Sr. Linda Kanzler

FEST DES HEILIGEN VINZENZ



27. September
Fest des heiligen Vinzenz von Paul

In seinem Leben hat Vinzenz von Paul vor
über 400 Jahren Maßstäbe geschaffen, die
heute noch Gültigkeit haben.
An seinem Festtag, dem 27. September, den-
ken wir an diesen Heiligen, der berufen wur-
de, Gottes Barmherzigkeit sichtbar zu ma-
chen, den Menschen in ihrer Not beizustehen.
Heute lebt die Sendung weiter, durch Ordens-
schwestern und ihre Mitarbeiter, die ihren
Dienst tun aus seinen Werten in vinzentini-
scher Tradition. Die liebende Zuwendung Got-
tes wird erfahrbar durch den helfenden und
heilenden Dienst von Menschen.

GOSPELICIOUS ist bislang der erste und einzi-
ge Landesgospelchor der Bundesrepublik. Der
Auswahlchor wurde 1994 als Ensemble des
Landesmusikrats Baden-Württemberg gegrün-
det. GOSPELICIOUS steht für mitreißende
Rhythmen und gefühlvolle Balladen, für origi-
nelle Eigenkompositionen und eigenständig
interpretierte Klassiker.

GOSPELICIOUS verbindet Glaube und Le-
bensfreude, begeistert und berührt. Unter der
Leitung von Jörg Sommer treten hervorragen-
de Solosängerinnen und -sänger mit dem
Chor in das typische Wechselspiel von Call &
Response. Chor und Solisten werden dabei
durch eine vierköpfige Live-Band unterstützt.
Dieses außergewöhnliches Musikereignis, das
Jung und Alt gleichermaßen begeistert, ist am
Samstag, 09.09.2017, 19:00 Uhr
in der **Vinzenzkirche** zu erleben.

GOSPELICIOUS IN KONZERT



HERZLICH WILLKOMMEN

„Erbarmende Liebe erobert die Welt“, ist
ein Wort des hl. Vinzenz, das uns überliefert
ist. Wenn in über 60 Ländern der Erde am
27. September Menschen das Fest des hl.
Vinzenz feiern, dann wird spürbar, dass die
Flamme der Liebe noch heute die Herzen
der Menschen erreicht und die Welt heller
scheinen lässt. Die Einladung, sich an dem
Eroberungszug der Liebe zu beteiligen, be-
steht heute immer noch und die Aktualität
ist unübertroffen. Es tut gut, wenn immer
wieder Menschen aufs Neue entdecken,
dass die Liebe Frieden stiften kann, Freude
bringt und Leben bereichert und uns in unse-
rem Menschsein Gottes Gegenwart sichtbar
werden lässt.

Sr. Marzella

Für Sie: [Kloster erleben und Klosterleben](#)

„Moment mal“

Samstags in der Rosenkranzkapelle

11:30 Uhr Rosenkranz für die Mission
12:00 Uhr Mittagsgebet

Meditationsabend

Den Reichtum des Schweigens entdecken

05.09. 20.00 – 21.30 Uhr
19.09. 20.00 – 21.30 Uhr

Bibelgespräch

12.09. 20.00 – 21.30 Uhr

Gespräche über Gott und die Welt

26. 09. 20.00 – 21.30 Uhr
Über die Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Fran-
ziskus. Über die Sorge um das gemeinsame Haus

Wir lassen die Töne tanzen

14. 09. 20.00 – 21.30 Uhr
Offenes Singen

Friedensgebet - Jugendvesper

15. 09. 19.00 Uhr
Ort: Vinzenzkirche

Meine. Deine. Eine Welt.

Missionsbegegnungstag

17.09. Sonntag
10.00 Uhr Eucharistiefeier
weitere Infos an der Rezeption

Wege zur Mitte - Wege zu Gott

Meditation des Tanzes

21.09. 20.00 – 21.30 Uhr

Gottesdienstzeiten in der Vinzenzkirche

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie
an der Infotafel bei der Rezeption.

1. Fr + 2. Sa

Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.
Lukas 3,6

3. So

Die Kinder unseres Herrn wandeln schlicht und einfach auf ihren Wegen und setzen ihr Vertrauen auf Gott. Wenn sie auch fallen, so richtet er sie wieder auf.
Vinzenz von Paul

4. Mo + 5. Di

Sieh, dem Herrn, deinem Gott, gehören der Himmel, der Himmel über den Himmeln, die Erde und alles, was auf ihr lebt.
Deuteronomium 10,14

6. Mi + 7. Do

Die Schönheit der Höhe, das klare Firmament und der gewaltige Himmel sind ein herrlicher Anblick.
Sirach 43,1

8. Fr + 9. Sa

Selbst wenn Sie gar kein Wort sagen, wenn Sie nur von Gott durchdrungen sind, werden Sie durch Ihre bloße Gegenwart die Herzen berühren.
Vinzenz von Paul

10. So + 11. Mo + 12. Di

Bemühe dich um die innere Sammlung bei all deinen Arbeiten.
Luise von Marillac

13. Mi + 14. Do

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.
Genesis 1,31

15. Fr + 16. Sa

Nein, wir verkündigen, wie es in der Schrift heißt, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.
1.Korinther 2,9

17. So + 18. Mo + 19. Di

Befolgen Sie die Tagesordnung, so seien Sie gewiss, dass Sie ein schönes Gemälde zu malen beginnen, das Gottes Wohlgefallen haben und Sie selig machen wird.
Vinzenz von Paul

20. Mi + 21. Do + 22. Fr

Da sagte Jesus zu ihm: Du sollst wieder sehen. Dein Glaube hat dir geholfen.
Lukas 18,42

23. Sa + 24. So

Denn so hat uns der Herr aufgetragen: Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein.
Apostelgeschichte 13,47

25. Mo + 26. Di +

Wir sollen wie volle Gefäße sein, die ihr Wasser überfließen lassen, ohne sich zu erschöpfen. Zuerst aber müssen wir den Geist besitzen, von dem wir wollen, dass auch andere davon erfüllt seien; denn niemand kann geben, was er nicht hat.
Vinzenz von Paul

27. Mi + 28. Do

Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.
Epheser 4,24

29. Fr + 30. Sa

Im Schweigen teilt er seine Gnaden mit. Er spricht nur in der Stille; denn Gottes Worte vermengen sich nicht mit den Worten und der Unruhe der Menschen.
Vinzenz von Paul

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten in den vergangenen Wochen Urlaub und Ferien oder sind noch mitten drin. Urlaub, Ferien, Freizeit... das hat immer etwas damit zu tun, mich selbst und meine Umgebung bewusster und anders wahrzunehmen. Den Wind, den Regen, die Sonne, die Wiese oder den Sand unter den Füßen zu spüren... All das kommt in der Hektik des Alltags manchmal zu kurz. Im Urlaub und der Freizeit sind wir sensibler dafür und nehmen uns selbst in der Beziehung zur Umwelt bewusster wahr, auch in unserer Körperlichkeit. Papst Franziskus schreibt dazu in Laudato si 155: „Auf dieser Linie muss man anerkennen, dass unser Körper uns in eine direkte Beziehung zu der Umwelt und den anderen Lebewesen stellt. Das Akzeptieren des eigenen Körpers als Gabe Gottes ist notwendig, um die ganze Welt als Geschenk des himmlischen Vaters und als gemeinsames Haus zu empfangen und zu akzeptieren...“

Wahrnehmen und Wertschätzen, das ist nicht nur im Urlaub wichtig. Das tut uns auch im Alltag immer wieder gut. Oft reichen kleine Dinge, um mehr in die Wahrnehmung und Wertschätzung zu kommen, wie zum Beispiel:

- Bewusst einige Augenblicke inne halten.
- Auf den Atem achten.
- Das Fenster öffnen, die Luft spüren.
- Die Augen schließen und für einige Augenblicke die Wärme der Sonne spüren.
- Einen Spaziergang machen.
- Eine Blume, einen Vogel in Ruhe, die Weite einer Landschaft betrachten.
- Mich selbst freundlich im Spiegel anlächeln.
- Das klare Quellwasser genießen.
- Ein kurzes Dankgebet sprechen...

Einige Augenblicke genügen oft, damit unser Geist und unser Körper sich regenerieren können und wir einen neuen, anderen, bewussteren Blick auf unsere Umwelt und auf uns selber bekommen.

Sr. Marlies Göhr



Foto: © Superior Edgar Briemle